



**Freuen sich über ihren Gewinn:** 1.000 Euro haben Petra Roggenkamp, Ute Schallenberg, Inge Rehbein, Johann Rickert, Annette Struwe und Margot Nordmann-Westerbarkey (v.l.) für ihr Lernpaten-Projekt bekommen. FOTO: JULIA GESEMANN

## Ausgezeichnetes Engagement

Zwei Gütersloher Bürgerprojekte erhalten Hauptpreise im PSD-Bank-Wettbewerb



VON JULIA GESEMANN

■ Gütersloh. Eines haben die Lernpaten der Gütersloher Suppenküche und die Migrationslotsen der Diakonie gemeinsam: Sie engagieren sich ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche. Jetzt haben gleich beide Initiativen aus Gütersloh Hauptpreise in dem diesjährigen Wettbewerb der PSD-Bank unter dem Motto „Wissen verbindet“ gewonnen.

Ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro – das ist der Gewinn der zur Zeit acht Lernpaten der Gütersloher Suppenküche. Lernpaten – das sind Pädagogen oder Menschen mit pädagogischer Erfahrung, zumeist im Ruhestand, die nicht nur sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen beim Lernen helfen, sondern noch viel mehr tun. „Eigentlich geht es über eine Lernpatenschaft hinaus“, erklärt Johann Rickert das Projekt-Konzept. Es



**2.500 Euro für JuMiLo:** Nadja Rogalski (2.v.l.) bekam den Preis von Handballer Daniel Stephan (l.) und Jürgen Juchtmann (r.). FOTO: NW

sei eine „Lernpatenschaft“. Denn: „Wir begleiten die Kinder bis ins richtige Leben hinein.“ So helfen die Paten nicht selten bei privaten oder sozialen Problemen. Und das alles rein ehrenamtlich. „Vertrauen zu den Kindern und den Eltern ist dabei ganz wichtig“, erklärt Margot Nordmann-Westerbarkey. „Die Lernpaten fördern, motivieren und stärken sowohl das Kind als auch die Eltern“, fasst Inge Rehbein, 1. Vorsitzende der Suppenküche, zusammen. Die gewonnene Summe wollen die ehrenamtlichen Helfer in die technische Ausstattung investie-

ren. „Zur Förderung unserer Kinder“, sagt Rickert. Förderung von Jugendlichen – dem widmet sich auch das Projekt „Junge MigrantInnen als Lotsen“ (JuMiLo) der Diakonie. Es hat bei dem Wettbewerb der PSD-Bank 2.500 Euro dafür gewonnen, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund andere Migranten unterstützen und ihnen verschiedene Dienste wie Hausaufgabenbetreuung, Dolmetscherdienste oder Nachhilfe anbieten. Nadja Rogalski, JuMiLo-Projektleiterin freut sich über das Geld: „Ende dieses Jahres wäre die Finanzierung des

Projektes ausgelaufen, nun ist sie aber bis 2012 sichergestellt.“ Jetzt seien Aufwandsentschädigungen, Fortbildungsmaßnahmen und eventuelle Freizeitmaßnahmen möglich. Und über eines ist Rogalski ebenso froh: „Die Nützig-Stiftung aus Verl hilft uns zusätzlich mit einem Geldbetrag.“ Eine „ganz tolle Unterstützung“ sei das.

### INFO Hilfe gesucht

- ◆ Elf Kinder werden derzeit von den Lernpaten betreut, einige stehen auf der Warteliste.
- ◆ „Darum suchen wir neue Lernpaten, die das Wissen, die Power und die Lust haben, mit jungen Menschen zu arbeiten“, sagt Johann Rickert.
- ◆ Der jeweilige Lernpaten muss sehr genau zum Kind passen und auf dessen spezielle Bedürfnisse eingehen können.
- ◆ Weitere Informationen unter Tel. (0 52 41) 2 11 98 88 oder im Internet unter [www.gt-suppenkueche.de](http://www.gt-suppenkueche.de) (juge)

## Das Bewährte weiter tragen

Goldkonfirmanden feiern Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

■ Gütersloh (rb). Haben die Konfirmanden von 1961 vor einem halben Jahrhundert etwas mit auf den Weg bekommen und genommen, das sich als dauerhaft erwiesen hat? Das fragte Pfarrer Jörg Rosenstock die 78 diesjährigen Goldkonfirmanden im Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche. „Denn der Glaube“, so der Geistliche, „bewährt sich im Alltag des Lebens.“ Und das Bewährte gelte es weiter zu tragen. Dabei werde es „auf Ihre Generation ankomm-

men“, wies Rosenstock den zumeist am Ende des Berufslebens stehenden Versammelten eine wichtige Aufgabe in der Glaubensweitergabe zu. „Als Großeltern geben Sie die Werte weiter, von denen Ihre Enkel leben.“ In der Predigt ausgehend vom Römerbrief 1,16f („Der Gerechte wird aus dem Glauben leben“), sprach der Pfarrer davon, dass die unverbrüchliche, von Leistung unabhängige Menschenwürde in Gott begründet, jeder Mensch an sich „unend-

lich viel wert“ sei. Das habe Martin Luther neu entdeckt. „Das ist Rechtfertigung.“ Die Zuversicht des auch im Gottesdienst, den Kirchenmusikdirektor Sigmund Bothmann musikalisch leitete, gesungenen Luther-Liedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ gab Pfarrer Rosenstock den Jubilaren mit auf den weiteren Lebens- und Glaubensweg. An der Abendmahlsliturgie wirkte auch Rudolf Weihsbach mit, der 1961 zu den konfirmandierenden Pfarrern gehört hatte.



**Wiederssehen nach langer Zeit:** 78 evangelische Christen, die 1961 konfirmiert worden waren, fanden sich mit den Pfarrern Jörg Rosenstock (l.) und Rudolf Weihsbach (r.) zur Feier der Goldkonfirmation in der Martin-Luther-Kirche ein. FOTO: ROLF BIRKHOLZ

## Zukunft der Palliativmedizin

Prof. Friedemann Nauck referiert in Gütersloh

■ Gütersloh (NW). Der nächste „Treff um 8“ des Hospiz- und Palliativ-Vereins findet am Montag, 7. November um 20 Uhr im Saal neben der Kapelle des Klinikums (Reckenberger Straße 19) statt. Unter dem Titel „Das Leben gestalten“ referiert Prof. Dr. Friedemann Nauck, Direktor der Palliativmedizin an der Universitätsklinik Göttingen und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), über aktuelle Themen in Hospizarbeit und Palliativmedizin. Die Palliativmedizin und Hospizbewegung hätten sich in den letzten Jahren in Deutschland rasant entwickelt, heißt es in der Einladung. Die Zunahme an ambulanten und stationären Angeboten

habe zu einer Verbesserung der Betreuung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen geführt. Die öffentliche Diskussion um die Betreuung Sterbender am Lebensende werde von zwei zentralen Themen bestimmt:

- ◆ Welchen Stellenwert haben im Voraus in Patientenverfügungen (PV) festgelegte Wünsche im Hinblick auf Therapieentscheidungen am Lebensende.
  - ◆ Wie soll dem speziellen Wunsch nach einem vorzeitigen Tod im Sinne einer aktiven Sterbehilfe Rechnung getragen werden?
- Weitere Informationen gibt es beim Hospiz- und Palliativ-Verein unter Tel. (05241) 7 08 90 22.

## Frauen hören Vortrag über „Totenbilder“

■ Gütersloh. Über „Totenbilder – ein Tabuthema mit Geschichte“ referiert am Montag, 7. November, Dr. Martin Kreuels auf Einladung des Verbands Frau und Kultur in Gütersloh. Der Biologe und begeisterter Fotograf stellt – passend zur Jahreszeit – dieses sehr spezielle Thema vor. Basis und Legitimation für seine Arbeit ist auch persönliche Erfahrung, auf die Dr. Kreuels in seinem Vortrag kurz eingehen wird. Die Fotografie sei ein guter Weg der Auseinandersetzung mit dem Thema, sagt er selbst. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr im Parkhotel. Gäste sind willkommen.

## Schlesier erinnern an Carl Hauptmann

■ Gütersloh. Die Kreisgruppe der Schlesier lädt für Dienstag den 8. November, ab 15 Uhr, zum monatlichen Treffen in das Seniorenzentrum am Bachschemm ein. Zunächst steht das gemeinsame Kaffeetrinken auf der Tagesordnung. Danach wird an den Dichter Carl Hauptmann erinnert.

## Treffen der Umwelt- und Naturschützer

■ Gütersloh. Die Gütersloher Gruppe der Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (GNU) trifft sich am Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr in der Weberei (Bogenstraße). Gäste sind willkommen.

### BERICHTIGUNG

■ In dem Artikel „Ersatz für ein verschwundenes Denkmal“ vom Montag, 31. Oktober, ist versehentlich ein falscher Name erschienen. Der Name der Bildhauerin lautet richtig Sylvia Ahlenkamp-Geisler.

## Shoppern am Sonntag

Verkaufsoffener Sonntag am 6. November

■ Gütersloh (NW). Einkaufen und das ganz in Ruhe und ohne jeden Stress: Am Sonntag, 6. November, gibt es dazu in der Gütersloher Innenstadt die Gelegenheit. Zum letzten Mal in diesem Jahr haben die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Doch die Innenstadt hat an diesem Sonntag noch einiges mehr zu bieten. Der an diesem Wochenende stattfindende Französische Markt lädt auf dem Kolbe-

platz mit typisch französischen Spezialitäten zum Schlemmen und Genießen ein. Nach den Erfolgen der letzten Jahre findet auf dem Dreiecksplatz nun der 3. Gütersloher Gänsemarkt statt. In herbstlicher Atmosphäre gibt es am Nachmittag ein buntes Programm mit Speisen und Getränken. Der Höhepunkt ist die Verlosung einer stattlichen Martinsische Markt lädt auf dem Kolbe-

## Freie Plätze in Sportgruppen

SV Spexard bietet Aerobic an

■ Gütersloh. Der Sportverein Spexard bietet nach den Herbstferien ein neues Angebot an. Donnerstags findet von 19 bis 20 Uhr Aerobic für junge Frauen zwischen 15 und 18 Jahren im Spiegelraum der Spexarder Sporthalle an der Bruder-Konrad-Straße statt. Außerdem kön-

nen noch neue Kinder in zwei Sportgruppen des SVS aufgenommen werden. Immer freitags heißt es für 6 bis 8-jährige Kinder von 15 bis 16 Uhr und für 9 bis 12-jährige Mädchen und Jungen von 16 bis 17 Uhr Spiel, Spaß und Sport. Mehr Infos unter [www.svspexard.de](http://www.svspexard.de).

Anzeige

**Winter Wunder Varieté**

**DIE MOBILE GOP SHOW VOLLER COMEDY UND ARTISTIK**

25. NOV 2011 - 8. JAN 2012 IN GÜTERSLOH IM AUTOHAUS MARKÖTTER

**Tickethotline: 0 52 41-99 40 80**  
[variete.de](http://variete.de)

Tickets sind erhältlich in den GOP Varieté Theatern Bad Oeynhausen und Münster, sowie in den Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen in Gütersloh und Bielefeld.

**MARKÖTTER** Automobile  
5 x in OWL markoetter.de

**GOP.** wir sind die show